

**Verordnung über
Allgemeine Bedingungen
für die Versorgung mit Wasser
(AVBWasserV)**

Ergänzbarer Kommentar

von

Rechtsanwalt Klaus-Dieter Morell

Swisttal

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 02371 2

ISBN 978 3 503 02371 2
ISSN 0933-2499

Alle Rechte vorbehalten.
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.KG, Berlin 2017
www.ESV.info

Satz: multixtext, Berlin
Druck: Meta Systems, Wustermark

Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	A 06	
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	A 10	
<i>Stichwortverzeichnis</i>	A 20	
<i>Gesetzestext</i>	B 05	
<i>Amtliche Begründung des BMWi</i>	B 10	
<i>Änderungen durch den Bundesrat</i>	B 12	
<i>Einleitung</i>	B 80	

Erläuterungen

§ 1: Gegenstand der Verordnung	E § 1	1
Absatz 1: Die AVBWasserV als Bestandteil des Versorgungs- vertrages		2
a) Rechtsgültigkeit der AVBWasserV		2
b) Gerichtliche Überprüfbarkeit		3
ba) Prüfung nach den BGB-Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen		3
bb) Prüfung nach sonstigen rechtlichen Vorschriften		3
c) Keine Begründung einer Anschluß- und Versorgungspflicht		3
d) Grundstückseigentümer als Kunde		4
e) Allgemeine Versorgungsbedingungen		6
f) Ergänzende Bestimmungen (Anlage zur AVBWasserV)		7
g) Anschluß- und Versorgungsvertrag		8
Absatz 2: Ausnahmeregelung für Industrieunternehmen, Weiterverteiler und Löschwasservorhaltung		9
a) Belieferung von Industrieunternehmen		9
b) Belieferung von Weiterverteйлern		11
c) Vorhaltung von Löschwasser		11
ca) Löschwasserversorgung als Aufgabe der Gemeinden		11
cb) Vertragliche Vereinbarungen		13
Absatz 3: Allgemeine Versorgungsbedingungen in Abweichung von der AVBWasserV		13
a) Voraussetzungen für abweichende Allgemeine Versorgungsbedingungen		13

	Kennzahl	Seite
aa) Vertragsangebot zu den Bedingungen der AVBWasserV		14
ab) Einverständnis des Kunden		14
ac) Anwendung der §§ 305 bis 310 BGB		15
Absatz 4: Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Versorgungsbedingungen		15
a) Gegenstand der Veröffentlichung		15
b) Form der Veröffentlichung		16
ba) In geeigneter Weise		16
bb) Keine Veröffentlichungspflicht im Internet		16
§ 2: Vertragsabschluss:	E § 2	1
Absatz 1: Zustandekommen des Vertrages; Form des Vertragsschlusses		2
a) Vertragsschluß		2
b) Schriftlicher Vertragsschluß		3
c) Vertragsschluß „auf andere Weise“		4
d) Vertragsbestätigung durch Wasserversorgungsunternehmen		5
e) Vertragspartner des Wasserversorgungsunternehmens		6
f) Vertragsschluss und Widerrufsrecht		15
Absatz 2: Vertragsschluß durch die Entnahme von Wasser		16
a) Vertrag kraft „sozialtypischen Verhaltens“		16
b) Mitteilungspflicht des Kunden		19
c) Verbrauchsschätzung bei Verletzung der Mitteilungspflicht		19
d) Preise für gleichartige Versorgungsverhältnisse		20
Absatz 3: Aushändigung der Allgemeinen Versorgungsbedingungen, Preisregelungen und Preislisten		21
a) Gegenstand der Aushändigungspflicht		21
b) Unentgeltlichkeit		22
§ 3: Bedarfsdeckung	E § 3	1
Absatz 1: Beschränkung auf bestimmten Verbrauchszweck oder Teilbedarf		1
a) Keine Begründung einer Versorgungspflicht ..		1
b) Reserve- oder Zusatzwasserversorgung		2
c) Bereitstellungsentgelt		3
Absatz 2: Mitteilungs- und Sorgfaltspflichten des Eigenversorgers		3

	Kennzahl	Seite
a) Mitteilungspflichten		3
b) Sorgfaltspflichten		4
c) Rückwirkungen und Versorgungseinstellung ..		5
§ 4: Art der Versorgung	E § 4	1
Absatz 1: Geltung der jeweiligen Allgemeinen Versorgungsbedingungen und Preise		2
a) Preisangabenverordnung		2
b) Änderungen von Preisen und Bedingungen ...		2
c) Wasserpreise und § 315 BGB		2
d) Prüfung der Preise nach den BGB-Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen		5
e) Wasserpreise und kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht		5
Absatz 2: Wirksamwerden von Bedingungs- und Preisänderungen		6
a) Öffentliche Bekanntmachung		6
b) Einzelmitteilung		6
c) Preisänderung auf Grund von Preisänderungsklauseln		7
Absatz 3: Beschaffenheit und Druck des Wassers		7
a) Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit ..		7
b) Angabe der Wasserhärte		9
c) Anforderungen an den Druck		9
d) Beschaffenheitsmängel und Preisminderung ..		10
e) Änderungen von Beschaffenheit und Druck ...		11
f) Belange des Kunden		12
g) Kostenverteilung		13
Absatz 4: Besondere Anforderungen an Beschaffenheit und Druck		13
§ 5: Umfang der Versorgung, Benachrichtigung bei Versorgungsunterbrechungen	E § 5	1
Absatz 1: Umfang der Lieferverpflichtung		2
a) Vertragliche Festlegung		2
b) Wesentliche Leistungserhöhung		3
c) Ruhen der Versorgungspflicht und Versorgungsvertrag		3
d) Ruhen der Versorgungspflicht bei zeitlichen Beschränkungen		3
e) Ruhen der Versorgungspflicht bei „höherer Gewalt“ und „sonstigen Umständen“		4

	Kennzahl	Seite
Absatz 2: Unterbrechung der Versorgung wegen betriebsnotwendiger Arbeiten		4
a) Betriebsnotwendige Arbeiten		4
b) Unverzügliche Behebung von Unregelmäßigkeiten und Unterbrechungen		5
Absatz 3: Benachrichtigung bei Versorgungsunterbrechungen		6
a) Beabsichtigte Versorgungsunterbrechung		6
b) Versorgungsunterbrechung von nicht nur kurzer Dauer		6
c) Form der Unterrichtung		7
d) Nicht rechtzeitig mögliche Unterrichtung		7
e) Unterrichtung bei bereits eingetretener Unterbrechung		8
f) Haftung bei unterlassener Unterrichtung		8
§ 6: Haftung bei Versorgungsstörungen	E § 6	1
Absatz 1: Haftungsgrund		2
a) Alte Rechtslage		2
b) Unterbrechungen und Unregelmäßigkeiten als typisches Betriebsrisiko		3
c) Begriff der Unterbrechung		4
d) Begriff der Unregelmäßigkeit		4
e) Besondere Anforderungen an die Wasserversorgung		5
f) Haftung für Personenschäden		6
fa) Begriff des Personenschadens		6
fb) Handlungen des „Unternehmens“		6
fc) Handlungen von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen		6
fd) Begriff der Fahrlässigkeit		7
fe) Begriff des Vorsatzes		7
g) Haftung für Sachschäden		7
ga) Begriff des Sachschadens		7
gb) Begriff der groben Fahrlässigkeit		8
h) Haftung für Vermögensschäden		8
ha) Begriff des Vermögensschadens		8
hb) Handelnde Personen		9
i) Beweislast		9
j) Einschränkungen des Entlastungsbeweises nach § 831 BGB		9
k) Haftung der Arbeitnehmer des Wasserversorgungsunternehmens		10

	Kennzahl	Seite
Absatz 2: Haftung des nicht unmittelbar liefernden Wasser- versorgungsunternehmens		10
a) Beschränkung der Ansprüche aus unerlaubter Handlung		10
b) Schadensaufklärungspflicht		11
Absatz 3: Bagatellschäden		11
Absatz 4: Haftung des Wasserversorgungsunternehmens gegenüber Dritten, an die der Kunde Wasser weiterleitet		12
Absatz 5: Begrenzung der Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung gegenüber Dritten, an die das Wasser weitergeleitet wird		12
a) Verpflichtung des Kunden		12
b) Hinweispflicht des Wasserversorgungs- unternehmens		13
Absatz 6: Mitteilungspflicht		13
Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz		14
§ 7: Verjährung*)	E § 7	1
§ 8: Grundstücksbenutzung	E § 8	1
Absatz 1: Duldungspflichtige Personen und Grundstücke ..		2
a) Verfassungsmäßigkeit von § 8 AVBWasser		2
b) Kunden und Anschlußnehmer		3
c) Duldungspflicht		4
d) Zu duldende Versorgungseinrichtungen		4
e) Einrichtungen der „örtlichen Versorgung“		5
f) Unentgeltlichkeit der Grundstücksinanspruch- nahme		5
g) Grundstücke im „gleichen Versorgungsgebiet“ ..		6
h) Beschränkungen hinsichtlich der duldungs- pflichtigen Grundstücke		6
ha) An die Wasserversorgung angeschlossene Grundstücke		7
hb) Im wirtschaftlichen Zusammenhang genutzte Grundstücke		7
hc) Grundstücke mit wirtschaftlichem Vorteil durch Anschlußmöglichkeit		8
i) Verhältnismäßigkeit der Grundstücks- inanspruchnahme		9

*) § 7 ist durch Art. 19 des Gesetzes zur Anpassung der Verjährungsvorschriften vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3218) aufgehoben worden

	Kennzahl	Seite
j) Gerichtliche Überprüfung der Grundstücksinanspruchnahme		11
Absatz 2: Benachrichtigungspflicht		11
a) Einverständnis des Kunden oder Anschlußnehmers		11
b) Verweigerung der Zustimmung		13
c) Folgen der Zustimmungsverweigerung		14
Absatz 3: Umlegungsanspruch		14
a) Unzumutbare Eigentumsbeschränkung		14
b) Darlegungs- und Beweispflicht		15
c) Weitere Inanspruchnahme desselben Grundstücks		15
d) Kostentragung		15
e) Entgeltliche Vereinbarungen über Grundstücksbenutzung		16
Absatz 4: Fortdauer der Duldung nach Beendigung des Wasserbezugs		16
a) Recht zur Grundstücksinanspruchnahme		16
b) Beginn der Fünfjahresfrist		17
c) Zumutbarkeit der Grundstücksinanspruchnahme		17
d) Ablauf der Fünfjahresfrist		18
Absatz 5: Zustimmung des Grundstückseigentümers		18
a) Keine Identität Anschlußnehmer/Kunde mit dem Grundstückseigentümer		18
b) Schriftliche Zustimmung vor Vertragsabschluß		19
c) Zustimmung nach Vertragsabschluß		19
d) Benachrichtigung und Einverständnis vor Inanspruchnahme des Grundstücks		19
Absatz 6: Ausnahme von der Duldungspflicht für öffentliche Grundstücke		20
a) Im Eigentum der öffentlichen Hand stehende öffentliche Grundstücke		20
b) Im Privateigentum stehende öffentliche Grundstücke		20
§ 9: Baukostenzuschüsse	E § 9	1
Absatz 1: Festlegung der Kosten, die über den Baukostenzuschuß abgedeckt werden können		3
a) Allgemeines		3
aa) Rechtsgrundlage des Baukostenzuschusses		3

	Kennzahl	Seite
ab) Baukostenzuschuß und Individualvereinbarungen		4
ac) Baukostenzuschuß und Anschlußnehmer		4
ad) Baukostenzuschuß und Eigentümerwechsel		5
ae) Baukostenzuschuß und Zahlungsrisiko		7
af) Baukostenzuschuß und wirtschaftliche Unzumutbarkeit		8
ag) Baukostenzuschuß und Neuberechnung		9
ah) Baukostenzuschuß und Erschließungsverträge		10
ai) Baukostenzuschuß und Umzug		10
b) Verteilungsanlagen der örtlichen Versorgung		11
c) Versorgungsbereich		13
d) Ausschließliche Zuordnung zu einem Versorgungsbereich		14
e) Wirtschaftliche Betriebsführung		15
f) Ermittlung der Kosten		15
g) Angemessener Baukostenzuschuß		17
h) Fortschreibung der BKZ-Beträge		17
Absatz 2: Frontmetermaßstab		18
a) Ermittlung des €-Betrages je Frontmeter		18
b) Begriff der „Straßenfrontlänge“		19
c) Mindestfrontlänge		21
Absatz 3: Andere kostenorientierte Bemessungseinheiten		21
Absatz 4: Erhebung eines weiteren Baukostenzuschusses		22
a) Grundsätzlich nur einmaliger Baukostenzuschuß		22
b) „Weiterer“ Baukostenzuschuß bei wesentlicher Leistungserhöhung		22
c) „Weiterer“ Baukostenzuschuß bei unveränderten Bemessungseinheiten		23
d) Weiterer Baukostenzuschuß bei geänderten Bemessungsmaßstäben		23
Absatz 5: Berechnung des Baukostenzuschusses beim Anschluß an bestehende Verteilungsanlagen		24
a) Wahlrecht zwischen alter und neuer Baukostenzuschußermittlung		24
b) Neue Bundesländer		25
c) Gerichtliche Überprüfbarkeit der alten Baukostenzuschußermittlung		25

	Kennzahl	Seite
d) Fortschreibung der BKZ-Beträge in „Altgebieten“		25
e) Abgrenzung: Anschluß in „Altgebiet“ oder neuem Versorgungsbereich		26
f) Weiterer Baukostenzuschuß in „Altgebieten“ ..		27
g) BKZ-Regelung für „Altgebiete“ bei Übernahme von Versorgungsgebieten		28
Absatz 6: Trennung von Baukostenzuschuß und Hausanschlußkosten		29
a) Getrennte Errechnung und Aufgliederung		29
b) Fälligkeit und Verjährung		30
c) Baukostenzuschußforderung und Rechnungseinwände		32
§ 10: Hausanschluß	E § 10	1
Absatz 1: Definition des Hausanschlusses		3
a) Anbohrschelle; Verantwortlichkeit		3
b) Antragsverfahren		5
Absatz 2: Bestimmungsrecht des Wasserversorgungsunternehmens		5
a) Anhörung des Anschlußnehmers		5
b) Wahrung berechtigter Interessen		6
Absatz 3: Hausanschluß als Betriebsanlage des Wasserversorgungsunternehmens		11
a) Eigentumsregelung		11
b) Eigentumsregelung für die neuen Bundesländer		11
c) Umfassende Zuständigkeit für Arbeiten am Hausanschluß		12
ca) Herstellung des Hausanschlusses		12
cb) Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen		13
cc) Abtrennungs- und Beseitigungsmaßnahmen		14
d) Zugänglichkeit; Schutz vor Beschädigungen ..		15
e) Beeinträchtigung der Zugänglichkeit		16
f) Pflichten des Anschlußnehmers		17
g) Ausführung der Arbeiten durch Nachunternehmer		17
h) Bauliche Voraussetzungen für sichere Verlegung		19
i) Verbot von Einwirkungen auf Hausanschluß ..		20
Absatz 4: Kostenerstattung		20
a) Vom Anschlußnehmer zu tragende Kosten		20

	Kennzahl	Seite
aa) Kosten der Erstellung		21
ab) Kosten einer Änderung		22
b) Vom Wasserversorgungsunternehmen zu tragende Kosten		23
c) Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand oder nach Pauschalsätzen		24
d) Überschreitung von Kostenanschlägen		26
e) Verjährung der Hausanschlußkosten		27
f) Hausanschlußkosten und Rechnungseinwände		28
Absatz 5: Neuverteilung der Hausanschlußkosten beim Anschluß weiterer Anschlußnehmer an eine Hausanschlußleitung		29
Absatz 6: Beibehaltung früherer Hausanschlußregelungen ..		30
a) Alte Bundesländer		30
b) Neue Bundesländer		31
c) Übergang von Satzung auf AVBWasserV		32
Absatz 7: Mitteilungspflicht bei Schäden am Hausanschluß		32
Absatz 8: Zustimmung des Grundstückseigentümers		33
§ 11: Meßeinrichtungen an der Grundstücksgrenze	E § 11	11
Absatz 1: Voraussetzungen für einen Wasserzählerschacht oder Wasserzählerschrank		1
a) Besondere Belastung des Anschlußnehmers ..		1
b) Unbebaute Grundstücke		2
c) Unverhältnismäßig lange Anschlußleitung; besondere Erschwernisse		2
d) Frostsichere Unterbringung des Zählers)		3
e) Abweichende Vereinbarungen		4
f) Wasserzählerschacht oder -schrank an anderer Stelle		5
g) Weigerung des Anschlußnehmers		6
Absatz 2: Pflichten des Anschlußnehmers		6
Absatz 3: Verlegung der Meßeinrichtungen		7
Absatz 4: Zustimmung des Grundstückseigentümers		7
§ 12: Kundenanlage	E § 12	1
Absatz 1: Verantwortung für die Kundenanlage		2
a) Verantwortlichkeit des Kunden		2
b) Abstimmung der Materialien auf die örtliche Wasserbeschaffenheit		3
AVBW/13. Erg.-Lfg. IX/19		9

	Kennzahl	Seite
c) Verantwortlichkeit Dritter		4
d) Kein Bereitschaftsdienst für Störungen an Kundenanlagen		4
e) Anwendung der Trinkwasserverordnung		4
Absatz 2: Anforderungen an die Kundenanlage		5
a) Zu beachtende Vorschriften und technische Regeln		5
b) Errichtung und wesentliche Änderungen nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein eingetragenes Installationsunternehmen ..		6
c) Eintragung in das Installateurverzeichnis		7
ca) Keine einseitige „Konzession“, sondern Vertrag		7
cb) Voraussetzungen für Vertragsabschluß		8
cc) Berechtigung zu Arbeiten in anderen Versorgungsgebieten		10
d) Kündigung des Installateurvertrages		11
e) Schadensersatzansprüche gegen das Installationsunternehmen		12
f) Keine Haftung des Wasserversorgungsunternehmens für fehlerhafte Arbeiten des Installationsunternehmens		12
g) Begriff der „wesentlichen“ Veränderung		12
h) Überwachungsrecht des Wasserversorgungsunternehmens		13
Absatz 3: Plombierung		14
Absatz 4: Anwendung der Vorschriften über die Kundenanlage auf Hausanschlüsse		14
§ 13: Inbetriebsetzung der Kundenanlage	E § 13	1
Absatz 1: Anschluß an Verteilungsnetz und Inbetriebsetzung		1
a) Anschluß durch das Wasserversorgungsunternehmen		1
b) Anschluß durch das Installationsunternehmen		1
c) Installationsunternehmen als Erfüllungsgehilfe des Wasserversorgungsunternehmens		2
d) Inbetriebsetzungsarbeiten		2
Absatz 2: Antrag auf Inbetriebsetzung		3
a) Antragstellung über das Installationsunternehmen		3
b) Verwendung von Antragsformularen		4

	Kennzahl	Seite
Absatz 3: Kostenerstattung		4
a) Abrechnung nach Pauschalen oder tatsäch- lichem Aufwand		4
b) Direkte Abrechnung mit dem Installations- unternehmen		5
§ 14: Überprüfung der Kundenanlage	E § 14	1
Absatz 1: Überprüfungsanspruch		1
a) Keine Überprüfungspflicht		1
b) Jederzeitiges Überprüfungsrecht		2
c) Kein Recht des Wasserversorgungs- unternehmens zur Mängelbeseitigung		3
d) Unentgeltlichkeit der Überprüfung		3
Absatz 2: Folgen bei der Feststellung von Mängeln		3
a) Sicherheitsgefahren; erhebliche Störungen		3
b) Unbedeutende Mängel		4
c) Gefahr für Leib und Leben		4
d) Beurteilungsspielraum bei Einschätzung der Gefahr		5
Absatz 3: Haftungsbeschränkung		5
a) Grundsätzlich keine Haftung für die Mängelfreiheit der Kundenanlage		5
b) Feststellung von Mängeln		6
c) Haftung nur für Schäden an Leib und Leben		6
d) Haftung der Mitarbeiter des Wasser- versorgungsunternehmens		6
§ 15: Betrieb, Erweiterung und Änderung von Kundenanlage und Verbrauchseinrichtungen; Mitteilungspflichten	E § 15	1
Absatz 1: Sorgfaltspflichten beim Betrieb von Kunden- anlagen und Verbrauchseinrichtungen		1
Absatz 2: Mitteilungspflicht		2
a) Änderung preislicher Bemessungsgrößen oder wesentliche Erhöhung der Leistungs- vorbehaltung		2
b) Rechtsfolgen bei unterlassener Mitteilung		3
c) Inhalt der Mitteilung		4
§ 16: Zutrittsrecht	E § 16	1
a) Vereinbarung über Zutritt		1
b) Zutritt nur für bestimmte Zwecke		2
c) Ausweispflicht		3

	Kennzahl	Seite
d) Keine eigenmächtige Durchsetzung des Zutrittsrecht		3
e) Zutrittsverweigerung und Einstellung der Versorgung		4
§ 17: Technische Anschlußbedingungen	E § 17	1
Absatz 1: Voraussetzungen und Inhalt von technischen Anschlußbedingungen		1
a) „Weitere“ technische Anforderungen		1
b) Sichere und störungsfreie Versorgung		2
c) Notwendigkeit von TAB		2
d) Detaillierung und Konkretisierung von anerkannten Regeln der Technik		2
e) Kein Widerspruch zu den anerkannten Regeln der Technik		3
f) Zustimmung zum Anschluß von Verbrauchseinrichtungen		3
g) TAB als Bestandteil der Allgemeinen Versorgungsbedingungen		3
Absatz 2: Anzeigepflicht		4
a) Prüfungs- und Beanstandungsrecht		4
b) Beschränkungen des Prüfungs- und Beanstandungsrecht		4
c) Zuständige Behörde		5
§ 18: Messung	E § 18	1
Absatz 1: Feststellung des Wasserverbrauchs		2
a) Messung mit geeichten Meßeinrichtungen		2
b) Pauschale Berechnung des Verbrauchs		3
ba) Individualvertragliche Regelung		3
bb) Öffentliche Verbrauchseinrichtungen		4
Absatz 2: Verantwortlichkeit des Wasserversorgungsunternehmens für die Messung		4
a) Umfassende Zuständigkeit des Wasserversorgungsunternehmens		4
aa) Anbringungsort		5
ab) Art, Zahl und Größe der Meßeinrichtungen		5
ac) Lieferung der Meßeinrichtungen		6
ad) Anbringung Meßeinrichtungen		6
ae) Überwachung, Unterhaltung und Entfernung der Meßeinrichtung		6

	Kennzahl	Seite
b) Beauftragung von Dritten		6
c) Pflicht zur Anhörung und Wahrung berechtigter Interessen		7
ca) Art und Größe der Meßeinrichtungen		7
cb) Anzahl der Meßeinrichtungen		8
cc) Aufstellungsort der Meßeinrichtungen		8
cd) Entfernung der Meßeinrichtungen		8
ce) Aufbewahrung von Messeinrichtungen		9
d) Verlegung von Meßeinrichtungen		10
e) Auswechslung und Änderung von Meßein- richtungen		10
Absatz 3: Haftung des Kunden und Mitteilungspflicht		11
a) Beweis des ersten Anscheins		11
b) Schutzpflichten des Kunden		11
§ 19: Nachprüfung von Meßeinrichtungen	E § 19	1
Absatz 1: Prüfungsverlangen des Kunden		1
a) Jederzeitiges Nachprüfungsrecht		1
b) Wahlrecht des Kunden		2
c) Antragstellung		2
d) Weiterleitungspflicht des Wasserversorgungs- unternehmens		3
Absatz 2: Kosten der Prüfung		4
a) Verkehrsfehlergrenzen für Kostentragung entscheidend		4
b) Bedeutung des Prüfergebnisses		4
c) Keine Pauschalierung der Kosten		5
d) Prüfung auf eigene Kosten des Wasser- versorgungsunternehmens		5
§ 20: Ablesung	E § 20	1
Absatz 1: Ablesung der Meßeinrichtungen		1
a) Ablesung durch das Wasserversorgungs- unternehmen		1
b) Ablesung durch den Kunden		1
c) Ablesung in „möglichst“ gleichen Zeitabständen		2
d) Gebot der leichten Zugänglichkeit		3
Absatz 2: Schätzung des Verbrauchs		3
a) Unmöglichkeit oder Behinderung der Ablesung		3
b) Grundlage der Schätzung		5
c) Unzulässige Verbrauchsschätzung		5

	Kennzahl	Seite
§ 21: Berechnungsfehler	E § 21	1
Absatz 1: Art und Folgen von Berechnungsfehlern		2
a) Angemessenheit von § 21 AVBWasserV		2
b) Unterbliebene Abrechnung		2
c) Berechnungsfehler und Schätzung		4
d) Berechnungsfehler und sonstige Ansprüche		5
e) Fehlerhafte Messung und Fehler in der Ermittlung des Rechnungsbetrages		5
f) Fehler in der Grundpreisbildung		7
g) Schuldhafte Verursachung eines Berechnungs- fehlers		8
h) Ermittlung des Verbrauchs, wenn der tatsäch- liche Verbrauch nicht festzustellen ist		9
Absatz 2: Ausschlußfristen		11
a) Grundsätzliche Beschränkung des Nach- berechnungsanspruches auf zwei Jahre		11
b) Beginn der 2-Jahresfrist		12
c) Nachberechnung über zwei Jahre		13
d) Verwirkung		14
e) 2-Jahresfrist und Treuwidrigkeitseinwand		15
f) Verjährung		15
fa) Nachzahlungsansprüche		15
fb) Erstattungsansprüche		16
§ 22: Verwendung des Wassers	E § 22	1
Absatz 1: Weiterleitung von Wasser		2
a) Grundsätzlich nur Lieferung für Zwecke des Kunden, seiner Mieter und ähnlich berechtigter Personen		2
b) Weiterleitung an sonstige Dritte		2
c) Zustimmungspflichtigkeit der Weiterleitung		2
d) Keine Zustimmungspflicht bei Entgegenstehen überwiegend versorgungswirtschaftlicher Gründe		3
Absatz 2: Beschränkung in der Wasserverwendung		4
a) Hoheitliche und vertragliche Verwendungs- beschränkungen		4
b) Einführung von Verwendungsbeschränkungen		5
c) Bei Verwendungsbeschränkungen kein Verstoß gegen Vertragspflichten		5
d) Einstellung der Versorgung bei Verstoß gegen Verwendungsbeschränkungen		6

	Kennzahl	Seite
Absatz 3: Anschlüsse für Bauwasser und sonstige vorübergehende Zwecke		6
a) Antrag und Kostentragung		6
b) Anschluß zu „vorübergehenden Zwecken“		7
Absatz 4: Benutzung von Hydrantenstandrohren		7
§ 23: Vertragsstrafe	E § 23	1
Absatz 1: Vertragsstrafe bei unbefugter Entnahme von Wasser		2
a) Vertragsstrafe neben vertraglichen Ansprüchen und strafrechtlichen Konsequenzen		2
b) Wasserentnahme unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung von Meßeinrichtungen		2
c) Verschulden		3
d) Wasserentnahme nach Einstellung der Versorgung		3
e) Bemessung der Vertragsstrafe		3
Absatz 2: Vertragsstrafe bei Verletzung der Mitteilungspflicht		4
a) Nichtmitteilung preisrelevanter Tatsachen		4
b) Grobes Verschulden		5
c) Bemessung der Vertragsstrafe		5
Absatz 3: Zeitliche Begrenzung des Vertragsstrafenanspruchs		5
§ 24: Abrechnung, Preisänderungsklauseln	E § 24	1
Absatz 1: Abrechnungszeiträume		1
a) Bestimmungsrecht des Wasserversorgungsunternehmens		1
b) Überschreitung der 12-Monatsfrist		2
c) Öffentliche Bekanntmachung des Abrechnungszeitraumes		3
d) Ablesezeitraum und Abrechnungszeitraum		3
e) Änderung der Abrechnungszeiträume		4
Absatz 2: Abrechnung bei der Änderung von Preisen im Abrechnungszeitraum		4
a) Zeitanteilige Abrechnung		4
b) Gewichtung		4
Absatz 3: Preisänderungsklauseln		5
a) Ausgestaltung von Preisänderungsklauseln		5
b) Preisänderungsklauseln und § 315 BGB.		6

	Kennzahl	Seite
§ 25: Abschlagszahlungen	E § 25	1
Absatz 1: Berechnung der Abschlagszahlungen		1
a) Zahlungen am Ende des Abschlagszahlungs- zeitraums		1
b) Keine Gewichtung		2
c) Maßgeblichkeit des Verbrauchs im letzten Abrechnungszeitraum		3
d) Berücksichtigung zu erwartender Verbrauchs- zuwächse		3
e) Einberechnung der Umsatzsteuer		4
f) Bemessung nach dem Verbrauch vergleichbarer Kunden		4
g) Berücksichtigung zu erwartender Verbrauchs- rückgänge		4
h) Fälligestellung der Abschläge		5
Absatz 2: Anpassung der Abschlagszahlungen bei Preis- änderungen		5
Absatz 3: Rückzahlungen zu hoher Abschlagsbeträge nach der Abrechnung		6
§ 26: Vordrucke für Rechnungen und Abschläge	E § 26	1
§ 27: Zahlung, Verzug	E § 27	1
Absatz 1: Fälligkeit von Rechnungen und Abschlags- zahlungen		1
a) Fälligestellung		1
b) Zweiwöchige Zahlungsfrist		2
c) „Zugang“ der Zahlungsaufforderung		3
d) Festlegung der Zahlungstermine für Abschlags- zahlungen		3
e) Zahlungsmodalitäten		4
f) Verjährung		5
g) Verwirkung		6
Absatz 2: Zahlungsverzug		7
a) Verzugskosten		7
b) Pauschale Berechnung der Verzugskosten		9
c) Verzugszinsen		9
§ 28: Vorauszahlungen	E § 28	1
Absatz 1: Voraussetzungen für die Erhebung von Voraus- zahlungen		1
a) Keine generelle Erhebung von Vorauszahlungen		1
b) Besorgnis eines Inkassorisikos		2

	Kennzahl	Seite
c) Zahlungszeitpunkt für die Vorauszahlung		4
d) Vorauszahlung und Einstellung der Versorgung		4
Absatz 2: Bemessung der Vorauszahlung		4
a) Vorauszahlung auf den Verbrauch		4
b) Wahlrecht des Wasserversorgungsunternehmens		5
c) Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen . . .		5
d) Verrechnung am Ende eines Abrechnungs- zeitraums		6
Absatz 3: Vorauszahlungen für Hausanschlußkosten und Baukostenzuschüsse		6
§ 29: Sicherheitsleistung	E § 29	1
Absatz 1: Voraussetzungen für Sicherheitsleistungen		1
a) Erfolgreiche Anforderung einer Vorauszahlung . .		1
b) Wahlrecht des Kunden bei Sicherheitsmitteln . .		2
c) Höhe der Sicherheitsleistung		2
d) Ergänzungspflicht bei Entwertung der Sicher- heit		3
e) Sicherheitsleistung und Einstellung der Versorgung		3
Absatz 2: Verzinsung von Barsicherheiten		4
Absatz 3: Verwertung der Sicherheiten		4
a) Nochmalige Zahlungsaufforderung bei Verzug mit Hinweis auf Verwertung		4
b) Kurs- und sonstige Verluste		5
Absatz 4: Rückgabe der Sicherheiten		5
§ 30: Zahlungsverweigerung	E § 30	
a) Angemessenheit von § 30 AVBWasserV		1
b) Zahlungsaufschub und Zahlungsverweigerung		2
c) Ansprüche aus dem Versorgungsverhältnis . . .		3
d) Offensichtliche Fehler		3
e) Beweislast		6
f) Ausdrückliche Geltendmachung des Zurück- behaltungsrechts		6
g) Geltendmachung innerhalb der Zweijahresfrist		7
h) § 30 AVBWasserV und Einstellung der Versorgung		8
§ 31: Aufrechnung	E § 31	1
a) Wirksamkeit von § 31 AVBWasserV		

	Kennzahl	Seite
b) Beschränkung des Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechts		1
c) Aufrechnung nur mit gleichartigen Forderungen		2
d) Bestreiten einer Forderung		2
e) Rechtskräftig festgestellte Forderung		2
f) Einwand von Treu und Glauben		3
g) Keine Beschränkung der prozessualen Aufrechnung		3
§ 32: Laufzeit des Versorgungsvertrages, Kündigung	E § 32	1
Absatz 1: Ordentliche Kündigung		2
a) Versorgungsvertrag als Dauerschuldverhältnis		2
b) Kündigungsfrist		2
c) Vertragsauflösung durch Anfechtung		3
d) Kein Einfluß mietvertraglicher Pflichten auf das Kündigungsrecht		3
e) Keine Mindestvertragslaufzeit		4
Absatz 2: Kündigung bei Umzug		4
Absatz 3: Einstellung des Verbrauchs von Wasser		6
a) Einstellung keine Kündigung		6
b) Einstandspflicht für alle vertraglichen Pflichten		6
c) Vertragliche Ansprüche gegen Dritte		7
Absatz 4: Wechsel in der Person des Kunden		7
a) Zustimmung durch das Wasserversorgungsunternehmen		7
b) Mitteilungspflicht		8
c) Keine Zustimmungspflicht		8
Absatz 5: Wechsel des Wasserversorgungsunternehmens ...		9
Absatz 6: Schriftform der Kündigung		10
Absatz 7: Zeitweilige Absperrung		10
§ 33: Einstellung der Versorgung, fristlose Kündigung	E § 33	1
Absatz 1: Einstellung der Versorgung		2
a) Einstellung der Versorgung als Ausübung des Zurückbehaltungsrechts		2
b) Vertragswidriges Verhalten des Kunden oder gleichzustellender Personen		3
c) Erforderlichkeit der Versorgungseinstellung ..		3
d) Bei fristloser Einstellung keine Verhältnis- mäßigkeitprüfung		3

	Kennzahl	Seite
e) Regelmäßig keine vorherige Androhung		4
f) Abwendung unmittelbarer Gefahren		4
g) Verhinderung der Entnahme ungemessenen Wassers		5
h) Abwehr von Störungen und Einwirkungen auf die Trinkwassergüte		5
i) Betreten von Grundstücken zum Zwecke der Versorgungseinstellung		5
Absatz 2: Einstellung der Versorgung zwei Wochen nach Androhung		6
a) Verletzung sonstiger vertraglicher Pflichten		6
b) Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen		6
ba) Verfassungsmäßigkeit		6
bb) Zahlungsverpflichtungen aus anderen Vertragsverhältnissen		8
bba) Haushalt/Haushalt		8
bbb) Haushalt/Gewerbe		9
bbc) Zahlungspflichten aus sonstigen Versorgungsverträgen		11
bbd) Sonstige Zahlungsverpflichtungen		11
bc) Anmahnen der fälligen Zahlungs- verpflichtung		11
c) Androhung der Versorgungseinstellung		12
d) Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes		15
da) Darlegungspflicht des Kunden		15
db) Einzelfallprüfung		15
dc) Keine „soziale Härteklausel“		16
e) Hinreichende Aussicht auf Vertragserfüllung		18
f) Durchsetzung der Liefersperrre		19
g) Fortbestand des Versorgungsvertrages		20
h) Gegenstandswert der Klage auf Duldung der Zählerwegnahme		20
i) Einstellung der Versorgung und Schadensersatz		20
j) Versorgungsansprüche Dritter bei Einstellung der Versorgung		21
k) Versorgungseinstellung und Gleichbehand- lungsgrundsatz		22
l) Einstellung der Versorgung und Besitz- störung		23
Absatz 3: Wiederaufnahme der Versorgung		23
a) Entfall der Gründe für die Versorgungs- einstellung		23

	Kennzahl	Seite
b) Ersatz der Kosten für die Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung		24
c) Wiederaufnahme der Versorgung nach Liefer- sperre		24
d) Kostenerstattung in tatsächlicher Höhe oder nach Pauschalen		24
Absatz 4: Fristlose Kündigung		25
a) Kein Ausschluß der fristlosen Kündigung wegen Versorgungspflicht		25
b) Fristlose Kündigung bei Verstößen nach Abs. 1		25
c) Fristlose Kündigung bei Verstößen nach Abs. 2		26
§ 34: Gerichtsstand	E § 34	1
§ 35: Öffentlich-rechtliche Versorgung mit Wasser	E § 35	1
Absatz 1: Anpassungspflicht		1
a) Verfassungsmäßigkeit der Anpassungspflicht . .		1
b) „Entsprechende Anpassung“		2
c) Einschränkung des Benutzungszwanges		3
d) Bereitstellungsgebühr		5
e) Keine Anpassungspflicht, soweit Kommunalab- gabenrecht und Verwaltungsverfahrenrecht einschlägig ist		6
f) Keine zwangsweise Zurechnung der Hausan- schlüsse zur öffentlichen Versorgungsanlage . .		6
g) Anpassungspflicht bei Rumpfsatzungen		7
Absatz 2: Anpassungspflicht zum 1. Januar 1982		7
§ 36: Berlin-Klausel	E § 36	1
§ 37: Inkrafttreten	E § 37	1
Absatz 1: Inkrafttreten zum 1. 4. 1980		1
Absatz 2: Geltung der §§ 2 bis 34 für „Altverträge“		2
a) Anwendung auf Verträge nach § 1 Abs. 1 und Sonderverträge		2
b) Keine Anwendung auf Verträge nach § 1 Abs. 2 AVBWasserV und auf Individualverträge		2
c) Unterrichtspflicht		3
d) Keine Anwendung auf Laufzeit und Kündigungsbestimmungen		3
Absatz 3: Übergangsregelung für Abrechnungen, Abschlag- zahlungen und Vorauszahlungen		4

	Kennzahl	Seite
MATERIALIEN		
1 Installateurrichtlinien	M 10	1
2 VKU-Formulierungshilfe „Ergänzende Bestimmungen zur AVBWasserV mit Preisblatt“	M 30	1
3 Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (1. AVBWasserVÄndV) vom 13. 1. 2010	M 40	1
2 Art. 3 des Gesetzes über die weitere Bereinigung von Übergangsrecht aus dem Einigungsvertrag (EVMBG) vom 21. 1. 2013	M 50	1

